

i | nob

Institut für
notfallmedizinische
Bildung



FORTBILDUNGEN

RETTUNGSWESEN
MEDIZIN & PFLEGE
GEFAHRENABWEHR
PATIENTENSICHERHEIT

VORWORT

Liebe Interessierte
und Teilnehmende,

im Herbst 2020 gründete das Klinikum Fürth gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. das INOB - Institut für notfallmedizinische Bildung mit Hauptsitz in den Räumlichkeiten der AGNF in Stein und Zweitniederlassung im Klinikum Fürth.

Gemeinsames Ziel ist es, ein hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm in den Bereichen Akut- und Notfallmedizin, Rettungswesen, Gefahrenabwehr sowie Pflege und Patientensicherheit zu etablieren.

Dies gelingt durch ein leistungsstarkes Netzwerk mit starken Kooperationen, hoher Fachexpertise der beteiligten Akteure, dem Aufbau einer digitalen Wissens- und Lernplattform sowie der Entwicklung verschiedener Forschungs- und Bildungsprojekte.

Für 2021 wurden zum einen bereits bestehende Kursangebote der beiden Partner etabliert, sowie neue und innovative Bildungskonzepte ins Leben gerufen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser Portfolio vor!

Wir freuen uns auf Sie!

Klaus Meyer
Geschäftsführer,
Direktor

*Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft
Notfallmedizin Fürth e. V.*

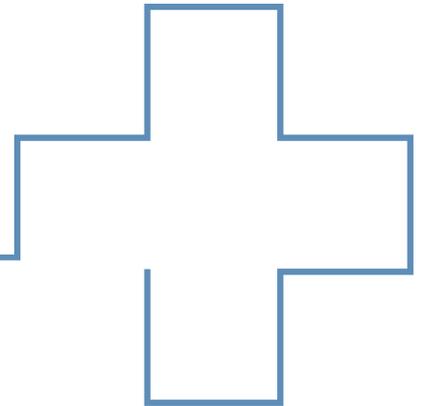


Oliver Riedel
Geschäftsführer,
Direktor

*Pflegedirektor
Klinikum Fürth*



FORTBILDUNGEN



- 05 Analgosedierung & Anxiolyse im Notfall
- 06 NLS - Newborn Life Support (ERC)
- 07 EPALS - European Pediatric Advanced Life Support Provider (ERC)
- 08 ALS - Advanced Life Support Provider (ERC)
- 09 ESI-Train
- 10 Anwendung nicht-invasiver Beatmung in der Akut- & Notfallmedizin
- 11 Notfallmedizinische Interventionen
- 12 Organisation in der Notaufnahme
- 13 Intubation im Skilltraining
- 14 SiK – Schwerstverletzten Management in der Klinik
- 15 Hygienebeauftragte in der Pflege nach Med. HygV. 2020/2021
- 16 Szenarienbasiertes Lernen
- 17 EKG in der Notfallmedizin
- 18 Methodischer Werkzeugkasten für Lehrende in der beruflichen Bildung
- 19 MFA & Notfallsanitäter im Workflow ZNA, pädiatrischen Ambulanzen & im klinischen Setting
- 20 Kommunikation & Service für MFA in Administration
- 21 Interkulturelle Kompetenz im Notfallwesen
- 22 Notfalltraining Neonatologie nach DIVI

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dem Katalog darauf verzichtet, geschlechterspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen, Männer und Diverse in gleicher Form.



Rettungswesen
Gefahrenabwehr
Medizin & Pflege
Patientensicherheit

Bildung im Institut

Das INOB entwickelt regelmäßig neue und innovative Fort- und Weiterbildungen, die gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe abgestimmt werden. Die Bildungsangebote werden dabei durch die Fachbereiche erarbeitet und kontinuierlich weiterentwickelt.

Folgende Gebiete werden jeweils durch einen Fachbereich abgedeckt:

- Patientensicherheit
- Rettungswesen
- Gefahrenabwehr
- Pflege
- Medizin
- Forschung
- Pädagogik

Neben eigenen Fortbildungskonzepten bietet das Institut auch international anerkannte Kurssysteme und zertifizierte Fortbildungen von Fachgesellschaften an.

Ziele & Aufgaben

Das Institut für notfallmedizinische Bildung versteht sich als Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsinstitut und wurde mit dem Ziel gegründet, durch eine konzeptionelle Neuausrichtung im Bildungswesen, ein hochwertiges Angebot an Fort- und Weiterbildungen zu schaffen, das die Bereiche Medizin, Pflege, Rettungswesen und Gefahrenabwehr adressiert.

Neben der Entwicklung neuer Möglichkeiten zum Aufbau innovativer Fortbildungskonzepte, wird ein Netzwerk geschaffen, in dem alle beteiligten Akteure ihre Erfahrungen austauschen und Wissen und Kompetenz bündeln können.

Preise & Termine

Der Umwelt zuliebe haben wir uns dazu entschieden, keine Termine und Preise im Fortbildungskatalog abzubilden. Das macht unseren Fortbildungskatalog nachhaltiger! Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unsere Webseite: www.inob.org.



Anmeldung

Alle angebotenen Fortbildungen mit den aktuellen Veranstaltungsterminen finden Sie auf unserer Webseite www.inob.org unter *Kurskalender*.

Die Anmeldung zu der jeweiligen Veranstaltung können Sie direkt online vornehmen. Eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen erhalten Sie anschließend per E-Mail.

Absage

Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Sollte es Ihnen aus dringenden Gründen, z. B. Krankheit, nicht möglich sein an einer Bildungsveranstaltung teilzunehmen, informieren Sie uns bitte vor Beginn der Veranstaltung über info@inob.org.

Standorte

Das Institut für notfallmedizinische Bildung bietet Veranstaltungen an verschiedenen Standorten an. Den aktuellen Ort Ihrer gebuchten Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Darüber hinaus erhalten Sie mit Ihrer Anmeldung die Adresse des jeweiligen Standorts, sowie eine Anfahrtsbeschreibung.

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

Klinikum Fürth
Jakob-Henle-Straße 1
90766 Fürth

AGNF Bildungszentrum Fürth
Würzburger Straße 150
90766 Fürth

Kontakt

Institut für
notfallmedizinische
Bildung gGmbH

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

 0911 368 309 81

 0911 755 226

 info@inob.org

Analgesedierung & Anxiolyse im Notfall



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen die sichere Anwendung geeigneter Verfahren zur Analgesie, Sedierung, Analgesedierung und Anxiolyse bei Patienten aller Altersgruppen in unterschiedlichen Notfallsituationen.

SCHULUNGSINHALTE

In vielfältigen Workshops erarbeiten sich die Teilnehmenden fundiertes Wissen über die relevanten pharmakologischen Strategien und können diese an unterschiedliche Einsatzgegebenheiten anpassen. Die Wahl der geeigneten Strategie machen sie u. a. abhängig von der Diagnosestellung, Compliance des Patienten, sowie ihren eigenen Grenzen und Erfahrungen.

Im Rahmen des interaktiven E-Learning erhalten sie Hintergrundwissen zu relevanten Krankheitsbildern, lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Behandlung einzuschätzen und erhalten Einblick in relevante Leitlinien und Vorgaben. Die Teilnehmenden erproben im Rahmen dieser Veranstaltung unterschiedliche Alternativ- und Eskalationsstrategien in Versorgungssituationen mit hoher Dynamik und komplexen Problemstellungen.

Eine effektive Teamführung, gezielte Kommunikation und ein klares Aufgabenmanagement sind in solchen Behandlungssituationen elementare Bestandteile der Patientensicherheit und werden daher im Rahmen dieser Veranstaltung besonders adressiert.



Zielgruppe

Ärzte



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

3 Tage

1,5 Präsenztage
1,5 Tage E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Prof. Dr. Harald Dormann | Dr. Bernd Landsleitner | Sebastian Habicht

ANMELDUNG

www.inob.org

NLS-Kurs

Newborn Life Support



zertifizierter Kurs des ERC

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden erlernen in praxisorientierten Kleingruppen die elementaren Grundsätze und Fertigkeiten in der klinischen und präklinischen Versorgung von Neugeborenen.

SCHULUNGSIHALTE

Der Kurs richtet sich an alle Berufsgruppen, die in ihrer Tätigkeit mit der Versorgung von Neugeborenen konfrontiert werden können. In Vorträgen, Workshops und ausführlichen Trainingseinheiten werden dabei theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt.

Kleingruppen von vier bis sechs Teilnehmenden garantieren sowohl intensive als auch effektive Trainingsmöglichkeiten. Lehrinhalte sind:

- Untersuchung des Neugeborenen
- Versorgungsalgorithmus nach ERC
- Spezielle Zugangstechniken
- Atemwegsmanagement
- Physiologische Besonderheiten des Neugeborenen
- Management von Neugeborenenversorgung
- Hausgeburt
- Kommunikation im Team



Zielgruppe

Ärzte
Pflegfachkräfte
Notfallsanitäter
Hebammen



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Zertifizierte Instruktoren des Europäischen Rates für Wiederbelebung

ANMELDUNG

www.inob.org

EPALS-Kurs

European Pediatric Advanced Life Support Provider



zertifizierter Kurs des ERC

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen pädiatrische Notfallpatienten unter Anwendung der aktuellen Leitlinien des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) beurteilen und versorgen zu können.

SCHULUNGSMATERIALIEN

Reanimationssituationen bei Kindern sind für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass jedes Teammitglied nach einem einheitlichen Konzept arbeitet und in den aktuellen Leitlinien ausgebildet ist.

In Vorträgen, Workshops und ausführlichen Trainingseinheiten werden theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt.

Kleingruppen von vier bis sechs Teilnehmenden garantieren sowohl intensive als auch effektive Trainingsmöglichkeiten. Lehrinhalte sind:

- Erkennen des kritisch kranken Kindes
- Besonderheiten der kindlichen Physiologie
- Pharmakologie
- Behandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen
- Atemwegsmanagement und alternative Zugangswege
- Versorgung von Neugeborenen
- Erweiterte Maßnahmen bei der Wiederbelebung von Säuglingen und Kleinkindern
- Postreanimationsbehandlung



Zielgruppe

Ärzte
Pflegfachkräfte
Notfallsanitäter
Hebammen



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Zertifizierte Instruktoren des Europäischen Rates für Wiederbelebung

ANMELDUNG

www.inob.org

ALS-Kurs

Advanced Life Support Provider



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden können die Leitlinien zur kardiopulmonalen Wiederbelebung des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) als Teamleiter in einem multiprofessionellen Notfallteam anwenden.

SCHULUNGSIHALTE

Die Fortbildung beinhaltet Kurzvorträge, Workshops, Diskussionen und praktische Übungseinheiten in Form von szenarienbasierten Trainings.

Die schnellen Wechsel zwischen Theorieeinheiten und Praxistrainings in Kleingruppen, sowie das Verhältnis zwischen Instruktoren und Teilnehmenden von 1:3, sorgen für einen äußerst intensiven und effizienten Kurs auf einem fachlich hohem Niveau. Lehrinhalte sind:

- ALS-Algorithmen nach den internationalen ERC-Guidelines 2021
- Beurteilung von Notfallpatienten
- Basismaßnahmen der Wiederbelebung (BLS)
- Atemwegsmanagement und Vorgehen beim schwierigen Atemweg
- Rhythmuserkennung und Infarktdiagnostik
- Bradykardien und Schrittmachertherapie
- Tachykardien und Kardioversion
- Interpretation der arteriellen Blutgase
- Erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung
- Pharmakotherapie
- Besondere Reanimationssituationen
- Postreanimationsbehandlung
- Ethik



Zielgruppe

Ärzte
Pflegfachkräfte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Zertifizierte Instruktoren des Europäischen Rates für Wiederbelebung

ANMELDUNG

www.inob.org

ESI-Train

Emergency Severity Index Train



SCHULUNGSZIELE

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden den Teilnehmenden in Kleingruppen die theoretischen und praktischen Fähig- und Fertigkeiten vermittelt, um den Emergency Severity Index selbstständig und korrekt erheben zu können.

SCHULUNGSINHALTE

Die Erhebung des Emergency Severity Index (ESI) ist eine etablierte Methode, um Notfallpatienten bzgl. der Behandlungsdringlichkeit in einer Zentralen Notaufnahme zu kategorisieren. Insbesondere in den Situationen, in denen ein akuter Patientenansturm gemanagt werden muss, trägt diese Methode zum sicheren Umgang mit den Patienten bei.

In dem zweitägigen Kurs werden Kenntnisse zur Erhebung des ESI vermittelt und anhand praktischer Übungen und Simulationsszenarien trainiert. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Kursteilnehmenden ein Zertifikat.

Die Kurse werden der zuständigen Landesärztekammer zur Zertifizierung gemeldet.



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartnerin

Dagmar Bellof
Tel. 0911 7580 2810

ANMELDUNG

Sekretariat
Prof. Dr. Harald Dormann,
ZNA Klinikum Fürth

Dagmar Bellof
Tel. 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

DOZENTEN ESI Instruktorenteam der Zentralen Notaufnahme: Dr. Ursula Klinger
| Dr. Stefanie Schreiner | Michael Schob | Prof. Dr. Harald Dormann

Anwendung nicht-invasiver Beatmung (NIV)

in der Akut- und Notfallmedizin



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen die Anwendung einer nicht-invasiven Beatmung im Kontext von Akut-, Notfall- und Intensivversorgung zu etablieren und anzupassen.

SCHULUNGSINHALTE

Die Teilnehmenden lernen in ihrem Anwendungskontext eine NIV zu etablieren, die Parameter unter Berücksichtigung des vorliegenden Krankheitsbildes anzupassen, spezielle Beatmungsmanöver durchzuführen, Rahmenbedingungen zu optimieren und geeignete Analgosedierungsstrategien zur Sicherung einer erfolgreichen NIV umzusetzen.

Im Rahmen eines interaktiven E-Learning lernen die Teilnehmenden die Einflüsse anatomischer, physiologischer und pathophysiologischer Faktoren auf die NIV einzuschätzen und zu bewerten. Sie vertiefen ihr medizinisches Wissen und erlangen darüber hinaus Kenntnis über relevante pharmakologische Strategien – diese können sie an die aktuelle Behandlungssituation anpassen. Die Schulungsinhalte beachten neben der Patientencompliance vor allem auch die persönlichen Grenzen und Erfahrungen der Anwender.

Fallbasiert lernen sie die Blutgasanalyse und Kapnographie als Kontroll- und Steuerungswerkzeuge der NIV einzusetzen. Zusätzlich verschaffen sie sich einen Überblick über den Einsatz bildgebender Verfahren (z. B. der Sonographie zur Verlaufs- und Ergebniskontrolle).

Behandlungssituationen in denen eine NIV-Beatmung zum Einsatz kommt, sind häufig komplex. Eine effektive Teamführung, gezielte Kommunikation und klares Aufgabenmanagement sind elementare Bestandteile der Patientensicherheit. Im Rahmen der Veranstaltung werden Aspekte dieser nicht-technischen Fertigkeiten gezielt adressiert.

DOZENTEN Prof. Dr. Harald Dormann | Dr. Elisabeth Kampka | Dr. Philipp Gotthardt | Sebastian Habicht



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 18



Schulungsvolumen

2 Tage

1 Präsenztage
1 Tag E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

ANMELDUNG

www.inob.org

Notfallmedizinische Intervention



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet der Notfallmedizin gezielt weiter.



Zielgruppe

Ärzte

SCHULUNGSINHALTE

Seltene notfallmedizinische Interventionen, die aber bei der Versorgung von Notfallpatienten lebensrettend sind, sollen im Rahmen eines Intensivseminars möglichst realitätsnah an anatomischen Präparaten geübt werden.



Kursplätze

max. 25

Dieses Seminar richtet sich an erfahrene Notfall- und Intensivmediziner, die ihre Fertigkeiten und Kenntnisse auf diesem Gebiet weiterentwickeln möchten.



Schulungsvolumen

1 Tag

Nach einer Einführung in die Thematik - unter Vermittlung von Kenntnissen der Topographie als Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung der Interventionen - werden unter fachkundiger Anleitung die Coniotomie, Tracheotomie, Perikardiozentese, Thoraxdrainagen und „damage control“ Szenarien dargestellt. Im Rahmen einer abschließenden OSCE Prüfung können die gewonnenen Erkenntnisse dann angewandt und ein Zertifikat erworben werden.



Ansprechpartner

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Harald Dormann,
ZNA Klinikum Fürth

Dagmar Bellof

Tel. 0911 7580 2810

dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

DOZENTEN Prof. Dr. Harald Dormann | Prof. Dr. Holger Rupprecht |
Prof. Dr. Winfried Neuhuber

ANMELDUNG

www.inob.org

Organisation in der Notaufnahme



SCHULUNGSZIELE

Diese Weiterbildung vermittelt die Inhalte der strukturierten curricularen Fortbildung der Bundesärztekammer „Organisation in der Notaufnahme“.



Zielgruppe

Ärzte

SCHULUNGSINHALTE

Die Inhalte wurden gemeinsam von DIVI und DGINA für die Zusatzweiterbildung "Klinische Akut- und Notfallmedizin" entwickelt und bilden die dort beschriebenen Kenntnisse in Organisation und Management der klinischen Notfallmedizin ab.



Kursplätze

max. 35

Mit dem 80 Stunden Kurs der DGINA erhalten die Teilnehmenden neben einem strukturierten Handwerkszeug zur Optimierung der Abläufe in der Notaufnahme auch einen Vorbereitungskurs zum Erlangen der Zusatzweiterbildung "Klinische Akut- und Notfallmedizin".



Schulungsvolumen

10 Tage

5 Präsenztage
5 Tage E-Learning

Neben Vorträgen zur Bewältigung von Terrorlagen und Konfliktbewältigung ist auch eine groß angelegte MANV-Übung Teil des praktischen Trainings. Der Umgang mit Mangel an Ressourcen, Arbeiten unter Zeitdruck und die Triage im Ernstfall werden realitätsnah vermittelt. Im Simulationstraining werden reale Fälle aus der Notaufnahme simuliert, besprochen und analysiert.



Ansprechpartner

DGINA Services

Tel. 0211 972 606 40
office@dginaservices.de

DOZENTEN InstruktorInnen der DGINA (erfahrene Notfallmediziner, Rechtsanwälte, KrankenhausökonomInnen und Deeskalationsstrategen)

ANMELDUNG

www.inob.org

Intubation im Skilltraining



SCHULUNGSZIELE

Das Skilltraining schult gezielt Notfallsituationen mit dem Schwerpunkt Airwaymanagement, verbessert die Kommunikation im Team durch das Erlernen von Kommunikationsstrategien und zielt auf die Verbesserung des Schockraummanagements ab.

SCHULUNGSINHALTE

Neben der Einführung in das CRM-Konzept, werden im Rahmen des Skilltrainings verschiedene Möglichkeiten der Atemwegssicherung vorgestellt. Die Teilnehmenden können diese in praktischen Übungen am Modell trainieren. Darüber hinaus werden verschiedene Fallbeispiele in der Simulation trainiert - mit anschließendem Debriefing durch die Instruktoren.



Zielgruppe

Pflegefachkräfte
Ärzte



Kursplätze

2 Ärzte & 2 Pflegekräfte
je Instruktor



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Harald Dormann,
ZNA Klinikum Fürth

Dagmar Bellof
Tel. 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

DOZENTEN *Michael Huber | Michael Schob*

ANFRAGE AN

info@inob.org

SiK - Kurs

Schwerstverletzten Management in der Klinik



anerkannt von der DGINA

SCHULUNGSZIELE

Dieser Kurs schult die systematische, professionelle und teamorientierte Arbeit in der Versorgung von Schwerstverletzten im Schockraum der Notaufnahme. Der SiK-Kurs richtet sich an alle Pflegekräfte, die in der klinischen Notfallversorgung tätig sind.



Zielgruppe

Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 15

SCHULUNGSIHALTE

Innerhalb der zwei Kurstage werden neben den theoretischen Inhalten, verschiedenste Übungsszenarien auch praktisch trainiert. Abgeschlossen wird der Kurs durch einen schriftlichen und praktischen Test.



Schulungsvolumen

2 Tage

Lehrinhalte sind:

- Kinematik, Mechanismus des Traumas
- Kommunikation
- Konzept und Algorithmus
- Ablauf und Management der Versorgung im Schockraum
- Spezielle Traumata
- ABCDE-Schema
- Team Resource Management
- Trauma und Reanimation



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81

info@inob.org

DOZENTIN Margot Dietz-Wittstock, M.Sc. und Team

ANMELDUNG

www.inob.org

Hygienebeauftragte in der Pflege

nach Med. HygV. 2020/21



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen das Einhalten der Vorgaben zum Infektions- und Hygienemanagement und Infektionsprävention durch strukturiertes Hygienemanagement in den jeweiligen Abteilungen.



Zielgruppe

Pflegefachkräfte

SCHULUNGSINHALTE

Themenschwerpunkte werden insbesondere auf die Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Pflege gelegt, wie Mitwirken bei der Erstellung von bereichsspezifischen Hygienestandards, Umsetzung und Schulung von Hygienepraktiken in der eigenen Abteilung und Mitwirkung bei der organisatorischen Bewältigung von epidemisch auftretenden Krankenhausinfektionen.



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

4 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81

info@inob.org

Weitere Lehrinhalte sind:

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Ausbruchsmanagement
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patienten
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Verfahrensanweisungen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport/Überleitungsbögen

DOZENTEN Abteilung für Krankenhaushygiene im Klinikum Fürth
Dr. Sabine Bock | Dr. Hans-Peter Maidhof | Hygienefachkräfte

ANMELDUNG

www.inob.org

Szenarienbasiertes Lernen

Fortbildung für Lehrende in der (notfall-) medizinischen Bildung



SCHULUNGSZIELE

Ziel dieser Fortbildung ist die effektive Gestaltung praktischer Lerneinheiten. Neben der Betrachtung einiger Grundlagen der Erwachsenenbildung erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam eine Struktur für Szenarietrainings und weitere praktische Methoden.



Zielgruppe

Lehrkräfte
Dozenten
Pädagogen
Praxisanleiter

SCHULUNGSINHALTE

Ein wesentlicher Baustein zur Erhöhung der Patientensicherheit in der Akut- und Notfallmedizin ist die konsequente Fort- und Weiterbildung aller beteiligten Akteure. Um auch in kritischen und unübersichtlichen Situationen sicher agieren zu können, ist das gemeinsame Training der Teammitglieder essentiell.



Kursplätze

max. 16

Szenarienbasiertes Lernen ist eine der effektivsten Methoden, um die Aspekte Kommunikation, Aufgabenmanagement, Fehlervermeidung aber auch fachliche Aspekte zu adressieren und gewisse Kompetenzen auszubilden. Als elementarer Bestandteil wirkt sich hierbei der gezielte Einsatz von Feedback auf den Lernerfolg aus. Das Design der eingesetzten Szenarien, sowie ein individuelles Feedback, beeinflussen stark die Qualität der Lerneinheit. Die Teilnehmenden lernen im Laufe der Veranstaltung verschiedene Feedbackstrategien kennen und können diese in der Rolle des Lehrenden ausprobieren. Lehrinhalte der Fortbildung sind:



Schulungsvolumen

3 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

- Besonderheiten der Erwachsenenbildung
- Strukturierung von Lerneinheiten
- Gestaltung einer realistischen Lernumgebung
- Adressatenorientiertes Szenariodesign
- Durchführen von Workshops und Skilltrainings
- Anleiten von praktischen Fallszenarien
- Moderne Feedbackstrategien in der Erwachsenenbildung

DOZENTEN *Benjamin Röhrich und Kollegen*

ANMELDUNG

www.inob.org

in der Notfallmedizin



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden sind in der Lage im Kontext einer notfallmedizinischen Erstuntersuchung relevante Herzrhythmusstörungen zu erkennen. Daraus ableitend verstehen die Teilnehmenden die notwendigen einzuleitenden therapeutischen Schritte.



Zielgruppe

Ärzte
Pflegeschwestern
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 20



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

SCHULUNGSGEHÄLTEN

Beginnend mit den wichtigen Grundlagen der Physiologie und Erregungsbildung und -leitung, über die relevanten Herzrhythmusstörungen zur schlussendlichen Interpretation des 12-Kanal-EKGs, werden die EKG-Kenntnisse der Teilnehmenden aufgefrischt und vertieft. Vorträge durch Fachdozenten, Arbeit in Kleingruppen und Fallbeispiele am Patientensimulator gestalten den Kurs abwechslungsreich.

Lehrinhalte der Fortbildung sind u.a.:

- Physikalische Grundlagen des EKGs
- Beurteilung des Lagetyps
- Strukturierte EKG Analyse
- Erkennen von bradykarden und tachykarden Herzrhythmusstörungen sowie deren Versorgungskonzepte
- Das akute Koronarsyndrom im EKG
- Schenkelblockierungen

DOZENTEN *Jonathan Friedrich und Kollegen*

ANMELDUNG

www.inob.org

Methodischer Werkzeugkasten für Lehrende

in der beruflichen Bildung



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche Methoden in handlungsorientierten Lernumgebungen, können diese an ihren Bildungsbedarf anpassen und anwenden.

SCHULUNGSINHALTE

Bei der Planung eines Unterrichts steht die Handlungsorientierung im Vordergrund. Diese Fortbildung unterstützt, baut ein Grundgerüst auf und hilft Lehrenden dabei, Lernziele gezielt und mit den richtigen Methoden umzusetzen.

Neben theoretischen Einheiten wird diese Fortbildung vor allem Methoden und Unterrichtskonzepte in der Anwendung erproben.

Lehrinhalte sind:

- Umgang mit Lernzielen und Kompetenzformulierungen in Lehrplänen
- Lerntheoretische Grundlagen
- Das Konzept eines handlungsorientierten Unterrichts
- Didaktische Reduktion: Vom Lernziel zur Unterrichtsmethode
- Förderung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz
- Methoden im Unterricht



Zielgruppe

Lehrkräfte
Dozenten



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

5 Tage

3 Präsenztage
2 Tage E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN *Jonathan Friedrich und Kollegen*

ANMELDUNG

www.inob.org

MFA & Notfallsanitäter im Workflow ZNA

*pädiatrischen Ambulanzen &
im klinischen Setting*



SCHULUNGSZIELE

In einer Kombination aus E-Learning und anschließendem intensiven praktischen Einheiten vermittelt diese Fortbildung die wichtigsten Grundkenntnisse und praktischen Fähigkeiten für das Arbeiten in interdisziplinärer Umgebung der Akut- und Notfallmedizin.



Zielgruppe

Notfallsanitäter
MFA

SCHULUNGSIHALTE

- Strukturierte Versorgung von Notfallpatienten: Erkennen von kritischen Patient
- Einsatz von diagnostischen Hilfsmitteln in der Akut- und Notfallmedizin
- Allgemeine Pharmakologie
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Wichtige notfallmedizinische Erkrankungsbilder
- Airwaymanagement und Beatmung
- Umgang mit speziellen Patientengruppen



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

5 Tage

3 Präsenztage
2 Tage E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN *Gregor Maier | Jonathan Friedrich und weitere Fachdozenten*

ANMELDUNG

www.inob.org

Kommunikation & Service

für MFA in Administration



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden erlernen sicheres Auftreten und gewinnbringende Kommunikation im Umgang mit Patienten und Angehörigen. Die Fähigkeiten werden in Theorie und Praxis (Gesprächsszenarien/Video-training) geschult.

SCHULUNGSINHALTE

- Grundsätzliches:
 - Wertschätzung, Echtheit, Empathie (Beratungshaltung nach Carl Rogers)
 - Rhetorik (Mimik, Körpersprache)
 - Die Worte, die ich wähle...
- Patienten und Angehörigen stehen im Mittelpunkt
- Kommunikation am Telefon (sicheres Auftreten, verbindliche Aussagen, Gesprächsinhalte)
- Kommunikation per E-Mail
- Klinisches Netzwerk (Verbindliche Empfehlungen für weitere Kontaktaufnahmen)
- Schwierige Gesprächssituationen meistern (der fordernde Patient, aufgeregte Angehörige)
- Deeskalierende Kommunikation und Verhalten



Zielgruppe

MFA



Kursplätze

max. 10



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTIN *Natascha Köstler*

ANMELDUNG

www.inob.org

Interkulturelle Kompetenz

im Notfallwesen



SCHULUNGSZIELE

Ziel dieser Fortbildung ist, die Teilnehmenden zu den Themen Kultur, Wahrnehmung und Medizinethnologie zu sensibilisieren und zur Selbstreflexion anzuregen.

SCHULUNGSINHALTE

Gerade im Notfallwesen erleben Mitarbeitende die Bandbreite der kulturellen Vielfalt der Gesellschaft. In kritischen Situationen muss häufig schnell und handlungssicher agiert werden - Kommunikation mit den Patienten ist für die Behandlung entscheidend. Um mit Menschen mit und ohne Migrationshintergrund erfolgreich agieren zu können, sind kulturelle Kompetenzen fundamental.

Die notwendigen Kompetenzen sollen durch diese Fortbildung vermittelt werden. Lehrinhalte sind u. a.:

- Klärung der Begriffe Kultur/Weltbild
- „Kulturdimensionen“ nach G. Hofstede
- „Kulturstandards“ nach A. Thomas
- Wahrnehmung und kulturelle Prägung



Zielgruppe

Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter
RD-Personal



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTIN *Andreas Brunner*

ANMELDUNG

www.inob.org

Notfalltraining Neonatologie

nach DIVI

DIVI

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung
für Intensiv- und Notfallmedizin

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden erlernen im Rahmen dieser Veranstaltung die erweiterte Versorgung von kritisch kranken Neugeborenen. Sie erhalten Kenntnis über spezifische Krankheitsbilder und deren Versorgungskonzepte. Die besonderen Bedürfnisse bei der Versorgung neonatologischer Patienten werden anhand einer Patientensimulation dargestellt und spezifische Fertigkeiten, Algorithmen und Behandlungsstrategien trainiert.

SCHULUNGSMATERIALIEN

Modul 1 - Neugeborenen Reanimation:

Es werden Kenntnisse über den aktuellen ERC-Reanimationsalgorithmus, respiratorisches Versagen, Herz-Kreislauf-Störungen, Wärmemanagement, Lagerung und Transport, Asphyxie und Frühgeborene vermittelt, sowie praktisch Maskenbeatmung/Recruitment, Intubation, Herzdruckmassage; Anlage Nabelvenenkatheter, Lagerung Risikoneugeborener (einschließlich Folienumhüllung Frühgeborener) und die Anwendung einer Kühlmatte geübt.

Modul 2 - Neonatologische Notfälle:

Es werden Kenntnisse über angeborene Fehlbildungen, Mekoniumaspiration, Atmungsstörungen/Pneumothorax, Herzfehler, Infektionen und Sepsis und das Zentralnervensystem vermittelt, sowie praktisch die Anwendung eines Yankauer-Katheters, individuell angepasstes Vorgehen bei Fehlbildungen, alternative Atemwege und das Anlegen von Thoraxdrainagen geübt.

Modul 3 - Behandlungsstrategien in der Neonatologie:

Es werden Kenntnisse über Beatmungstherapie, Monitoring und Diagnostik, Pharmakotherapie, Flüssigkeitsmanagement und ethische Fragen vermittelt, sowie praktisch die Einstellung von Beatmungsparametern und die Anlage von EKG/Pulsoxymetrie geübt.

Modul 4 - Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener:

Die Simulationen von drei typischen neonatologischen Notfallszenarien werden im Team geübt. Auf vermittelte Kenntnisse und praktische Fertigkeiten der vorangegangenen Module wird Bezug genommen.



Zielgruppe

Ärzte

mit Fachrichtung

Pädiatrie/Neonatologie

medizinisches Personal

Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

1 Tage

je Modul 2 Std.



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

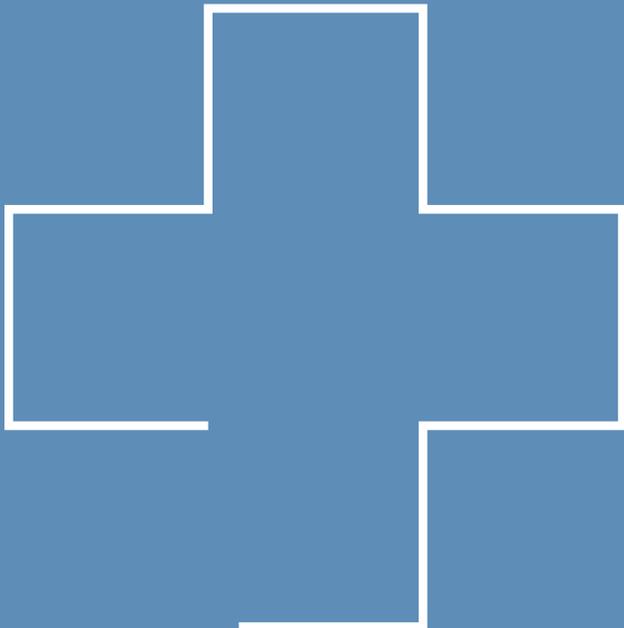
0911 368 309 81

info@inob.org

DOZENTEN Dr. Schäfer | Dr. Neustädter | Dr. Lange | Michael Lothes

ANMELDUNG

www.inob.org



IMPRESSUM

Herausgeber

Institut für
notfallmedizinische
Bildung gGmbH

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

Tel.: 0911 368 30 981
Fax: 0911 755 226
Web: www.inob.org

Gestaltung
Eva Panday,
90547 Stein

Stand
Mai 2021

inob

EINE EINRICHTUNG VON:



Diese Publikation wird vom Institut für notfallmedizinische Bildung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.